

NDB-Artikel

Dirksen, Ernst Eisenbahnbauer, * 31.5.1830 Danzig, † 11.5.1899 Erfurt.

Genealogie

V Lehrer in Danzig;

- Rosalie Puttkammer; mehrere K.

Leben

Im Anschluß an sein Bauingenieurstudium in Berlin war D. zunächst als Regierungsbauführer bei den großen Brückenbauten über die Weichsel bei Dirschau (1853–55) und über den Rhein bei Köln (1855/56) tätig. Nach der Prüfung zum Regierungsbaumeister finden wir ihn 1859–67 bei Bahnbauten in Posen und Oberschlesien, ab 1866 als Eisenbahn-Bau-Inspektor. 1867–70 leitete er den Bau der Berliner „Verbindungsbahn“, der späteren Ringbahn, nach deren Vollendung er 1870 als Baurat zur Eisenbahndirektion in Elberfeld kam. Im Kriege 1870/71 machte er sich als Chef der Feldeisenbahn-Abteilung Nummer 1 durch den Bau der 37 km langen Bahn Remilly - Pont-à-Mousson zur Umgehung der Festung Metz in 33 Tagen einen Namen. 1872 zum Regierungs- und Baurat ernannt, wurde er 1874 von Elberfeld aus zum Vorsitzenden der Eisenbahndirektion für den Bau der Berliner Stadteisenbahn berufen. 1882 erhielt er bei der Eröffnung dieses noch heute als mustergültig anerkannten Baues, seines bedeutendsten Werkes, den Charakter als Geheimer Regierungsrat. 1883 wurde er als Oberbaurat und Abteilungsdirigent zur linksrheinischen Eisenbahndirektion in Köln versetzt, wo die Umgestaltung des Zentralbahnhofes und der Kölner Stadtbahnanlagen sowie der Neubau verschiedener Strecken in der Eifel, im Hunsrück und im Hochwald in seiner Hand lagen. Von 1890 an war er zunächst als Leiter einer Neubau-Abteilung und ab 1892 wieder als Abteilungsdirigent bei der Eisenbahndirektion in Erfurt tätig und baute hier mehrere schwierige Eisenbahnlinien im Thüringer Wald.

Literatur

Zbl. d. Bauverw. 19, 1899, S. 230;

VDI-Zs. 43, 1899, S. 630;

Zs. f. Bauwesen 53, 1903, S. 1 (P);

C. Matschoß, Männer d. Technik, 1925, S. 58;

G. Capelle, Männer im Kampf um d. Berliner Stadtbahn, in: Verkehrstechn. Woche 29, 1935, S. 617 bis 620 (P);

- Qu.:

Akten d. ehem. Preuß. Geh. Staatsarchivs im Dt. Zentralarchiv II, Merseburg.

Portraits

Bronzebüste v. L. Brunow am Bahnhof Berlin-Friedrichstraße.

Autor

Erwin Massute

Empfohlene Zitierweise

, „Dircksen, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 739
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
